

## Neuigkeiten aus den Kirchen

### der Kulturhauptstadt und Region Chemnitz 2025



Liebe Freunde der Kulturhauptstadtregion Chemnitz,

wir blicken auf einen inspirierenden Gottesdienst im Garagencampus zurück. DIFFERENCEMAKERS war das Thema, mit dem wir eine christliche Perspektive auf das Maker-Narrativ der Europäischen Kulturhauptstadt geworfen haben. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die Künstler Julia Buch und Matthias Markstein, den Jubilatechor und den Bläserprojektchor. Weitere fotografische Eindrücke gibt es weiter unten im Abschnitt Rückblick.

An Pfingstmontag überraschte die St.Jakobi-Kreuz Kirchengemeinde die Chemnitzer Innenstadt mit der Idee: **Nimm Platz an meiner Tafel**. Lest am besten weiter unten in der Mail, was die Initiatoren selber dazu schreiben.

Eine weitere Idee, die ich zur Nachahmung sehr empfehlen kann, ist der **ökumenische Kulturhauptstadt-Stammtisch**. Das ist ein Format mit (auch alkoholfreiem) Bier und ohne Protokoll. Er ist während des letzten Corona-Lockdowns unter der Moderation von Propst Benno Schäffel entstanden und entwickelt sich nun in der analogen Runde zur Kreativschmiede und Informationsdrehzscheibe von Kirche in der Kulturhauptstadt.

Einige Ideen, die das letzte Mal die Chance auf gemeinsame Reflexion bekamen:

- Paul-Gerhard FlashMop verbunden mit dem Chemnitzer Carillon Glockenspiel
- Ein Kinder- und Jugendensemble studiert ab 2023 ein biblisches Musical zum Motto C the unseen für unsere europäischen und regionalen Gäste in 2025 ein
- Pilgrim Ways - Ein Seminar mit Konzert für Pilgerlieder der christlichen, sephardischen und muslimischen Tradition aus der Zeit des 8.-14.Jahrhunderts in Katalonien
- Kirche des Monats - Im Jahr 2025 stehen Gebets- und Gottesdienstorte von unterschiedlichsten Glaubensgemeinschaften im Blickpunkt
- Reisebüro auf dem Sonnenberg - wirtschaftlich weniger bemittelte Eltern können eine Führung zu Veranstaltungen der Kulturhauptstadt bekommen

Die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 entwickelt mit Prayers + Angels ein eigenes Programm für christliche, jüdische, islamische und andere Glaubensgemeinschaften in deren Mittelpunkt das Format "**Die Europäische BergPredigt(Rede)**" steht. Die nächsten Termine sind 14.8.22 um 9:30 Uhr in der Kirche Thalheim mit Ellen Ueberschär und 18.9.22 um 15:00 Uhr Hospitalkirche Löbnitz mit Hannes Langbein (weitere Infos im Abschnitt Ausblick).

Unter dem Leitgedanken **Gastfreundschaft und Pilgern** wollen wir gern den Skulpturenpfad (PurplePath) durchs Erzgebirge begleiten. Es geht dabei um ein **Netzwerk offener und teiloffener Kirchen mit Rastmöglichkeiten und um das Angebot von Pilgerwegen**. Hierfür soll eine Steuerungsgruppe entstehen. Wer hier gern mitmachen möchte, sollte sich bei mir melden.

Das **Kulturhauptstadt-Projekt Passion wird schon in 2023 beginnen**. Es geht dabei in der Tradition der Flügelaltäre und Hungertücher um Altarverhüllungen in der Passionszeit. Diese Verhüllungen sind Kunstwerke, die von Künstlern im Austausch mit der Gemeinde entstehen. **Interessierte Land- und Stadtgemeinden** bitte ich, sich möglichst bald bei mir zu melden.

Die Stadt Chemnitz unterstützt sogenannte **Mikroprojekte** im Rahmen der Kulturhauptstadtförderung. Diese Förderung gilt ausdrücklich auch für die Kulturhauptstadtregion und findet zweimal im Jahr statt. Über diesen Link **Mikroprojektförderung** können sich Menschen mit einer Idee über die einfach gehaltene Beantragung informieren. Gern unterstütze ich auch bei der Antragstellung. Ein schönes Beispiel für so ein Mikroprojekt ist der Kunstworkshop "C the unseen artist in You" am 2.9. (Weitere Infos im Abschnitt Ausblick).

Unter **Ausblick** gebe ich einige Hinweise auf Veranstaltungen im Rahmen des PurplePath und weiteren Initiativen aus dem christlichen Bereich, die den August und September betreffen. Eine vollständige Beschreibung aller Veranstaltungen des PurplePath wird in den nächsten Wochen veröffentlicht und in der Region per Flyer in den Touristinfos, Gemeindeverwaltungen usw. ausliegen und im Internet zu finden sein.

In der Mediathek von ERF+ gibt es ein Hörfunk-Interview von mir zum Grundgedanken der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 und der möglichen

Rolle von uns Christen dabei.

Ich wünsche uns allen eine behütete und erholsame Sommerzeit!

Herzliche Grüße

Ihr Holger Bartsch

P.S. Wer es noch nicht getan hat, kann hier seine [Anmeldung zum Newsletter](#) vornehmen.

[Link zum Interview ERF+](#)

## Nimm Platz an meiner Tafel



Als St Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde möchten wir uns sehr gern an Begegnungsaktionen im Sinne der Kulturhauptstadt beteiligen. Aus diesem Grund hatten wir für den Pfingstmontag mit einem Banner über den Arkaden der St. Jakobikirche zu " Komm an meinen Tisch und lass uns Speisen und Gedanken teilen!" eingeladen.

Wir waren ziemlich gespannt, ob irgendwer außer den Gottesdienstbesuchern unserer Einladung und der damit verbundenen Idee zum Picknick folgen würde.

So waren wir mit 5 Blechen Kuchen und 130 Tassen Kaffee vorbereitet und freudig erstaunt, dass sich die Tische füllten, mit gesprächigen Gästen aus Chemnitz, verschiedenen Kulturkreisen und Religionsgemeinschaften. Sie brachten die Geschichten ihres Lebens und leckere Speisen mit. Sogar die Reste einer iranischen Hochzeit am Vorabend konnten gekostet werden. Keiner stand mit leerem Magen vom Tisch auf!

Wir werden auf jeden Fall wieder zu dieser Art der Begegnung einladen und sie so zu einer Tradition machen.

Auch andere möchten wir ermutigen, in ihren Gemeinden diese Einladung zur Begegnung auszusprechen und verborgen gern unser Banner. (kg.chemnitz-jakobikreuz@evlks.de )

Durch ein auswechselbares Feld für Zeit- und Ortsangabe, welches im Chemnitzer Kopier- und Vervielfältigungszentrum GmbH am Falkeplatz, für kleines Geld gedruckt werden kann ist es mehrfach verwendbar, überall aufzuhängen und somit auch nachhaltig,. Das Banner könnte durch die Stadt Chemnitz wandern, hätte im Sinne des Bidbooks einen Wiedererkennungswert.

Beste Grüße von der St Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde  
und Angela Springer



14.08.22 | 09:30 Uhr | Kirche Thalheim

# EUROPÄISCHE BERGPREDIGT

mit **Dr. Ellen Ueberschär**

langjährige Generalsekretärin des Evangelischen Kirchentags  
& ehemalige Vorsitzende der Heinrich-Böll-Stiftung

Die Evangelische Kirche Thalheim lädt am 14.8.22 um 9:30 Uhr in die Thalheimer Kirche zum Gottesdienst mit Europäischer Bergpredigerin Dr. Ellen Ueberschär ein. Die Musik gestaltet Jonathan Leistner. Der Gottesdienst findet im Rahmen des Begehungen-Festivals im Thalheimer Schwimmbad statt. Das ganze Programm ist unter [begehungen-festival.de](https://begehungen-festival.de) zu finden.

Begehungen-Festival PLANSCH

---

## C THE UNSEEN ARTIST IN YOU

Sieh den unsichtbaren Künstler in dir



Kunstworkshop mit Mayra Pankow (Malerei) & Maria Stute (Collage) : UNSERE KREATIVE DNA NEU ENTDECKEN ODER ZUR ENTFALTUNG BRINGEN // KREATIVITÄT, INSPIRIERT VOM HEILIGEN GEIST, ALS WERKZEUG ZUR ERMUTIGUNG UND AUFERBAUUNG DER GESELLSCHAFT NUTZEN

Kunstworkshop mit  
Mayra Pankow (Malerei)  
& Maria Stute (Collage):

Teilnehmerbeitrag: 60€  
**Anmeldefrist: 14.08.22**

IN DEN RÄUMEN VON  
STADTLICHT - KIRCHE FÜR  
CHEMNITZ; ANNABERGER  
STRASSE 73 / ZUFAHRT:  
LOTHRINGER STRASSE 11,  
09111 CHEMNITZ

**02.09.2022**  
**10 - 17 Uhr**

Anmeldung / weitere Infos:  
<https://forms.gle/izVbwSdXEibWsaPh8>



In Kooperation  
mit dem  
Miteinander  
für  
Chemnitz



---

11.09.22 um 11.00 Uhr Chemnitz, Stadtkirche St. Jakobi

Richard Long  
Petrified Wood Circle, 2000

### Gottesdienst und Ausstellungseröffnung

Die am sächsischen Jakobsweg gelegenen Kirchen verbinden sich auch durch die Kunst am PURPLE PATH. Den Anfang macht die Chemnitzer Stadtkirche St. Jakobi und präsentiert eine Arbeit des 1945 geborenen britischen Künstlers Richard Long. Von 1972 und 1982 an war Long als ein Vertreter der Land Art bei der weltweit wichtigsten Ausstellung, der documenta in Kassel gezeigt. Der mit dem Turner Preis London und dem Kunstpreis Aachen ausgezeichnete Long legte 1967 mit A Line made by walking seine erste Arbeit vor.

Er trat mit seinen Füßen einen Pfad in eine Wiese und erklärte diese zur Kunst. Seither widmete der Künstler seine Arbeit der Natur und oft auch ihrer Rettung. Das kreisrunde Werk Petrified Wood Circle (2000) besteht aus vor Millionen Jahren versteinertem Zedern- und Rotholz und findet seinen Platz vor dem spätgotischen Flügelaltar im Chor der Kirche. Von hier führt der Pilgerweg in die Europäische Kulturhauptstadt 2000, Santiago de Compostela, in der Richard Long am Ende des Jakobsweg das Kunstwerk Camino – Handschuf.

---

18.09.22 um 15.00 Uhr Löbnitz, Hospitalkirche St. Georg

Schiefe(r) Kultur  
am Tag der Friedhofskultur

Im 19. Jahrhundert wurde in Lößnitz Schiefer abgebaut, in der Sonne schwarz glänzende Dächer zeugen ebenso davon wie verwitterte aus Schiefer gefertigte Grabsteine auf dem Friedhof hinter der Lößnitzer Hospitalkirche St. Georg. Diese soll bis 2025 zur Kunstkirche transformiert werden und die raumgreifende Arbeit Universe in a Pearl der dann 81-jährigen Künstlerin Rebecca Horn aufnehmen. Erste Schritte dahin sind der partielle Rückbau der Kirchenbänke, die Unterzeichnung

einer Charta sowie die Schaffung und die Einweihung einer Tafel zum Immateriellen UNESCO Welterbe Friedhofskultur.

Im Rahmen eines Gottesdienstes hält Hannes Langbein eine künstlerische Predigt. Langbein ist Pfarrer, Direktor der Stiftung St. Matthäus Berlin, Kunstbeauftragter der EKBO und Präsident der Gesellschaft für Gegenwartskunst und Kirche artheon.



Prayers and Angels / Gebete und Engel ist ein Projekt im sogenannten Bidbook II, dem Bewerbungsbuch für den Kulturhauptstadttitel 2025 überschrieben. Dabei soll Verbindendes ans Licht gehoben, „gesehen“ und erfahrbar gemacht werden, und Verbundenheit überhaupt gestärkt werden. Das Engelmotiv ist allen Religionsgemeinschaften vertraut und auch bei denen, die sich keiner Religionsgemeinschaft verbunden fühlen, bekannt, zumal an der Schwelle zur erzgebirgischen Engellandschaft. Immer ist der Engel mehr als eine dinghafte oder wesenhafte Erscheinung, immer steht er für eine „ungesehene“ Botschaft oder Wirklichkeit dahinter.

Sich mit dem Motiv des Engels zu beschäftigen ist eine Weise, das unerschöpfliche Motto der Kulturhauptstadt „C – the unseen“ auf die Dimension der ungesehenen Wirklichkeit hin abzutasten, die uns übersteigt.

Die traditionellen Herbstvorträge, zu der die Katholische Pfarrei Hl. Mutter Teresa in Kooperation mit dem Agricolaforum der Katholischen Akademie und dem ökumenischen Kulturhauptstadtstammtisch einladen, nähern sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven an

14.09.2022 | 19:30 Uhr

**Engel im Judentum und im Islam**

*„Der Engel, der mich vor allem Bösen bewahrte.“  
(1. Mos 48,16)*

28.09.2022 | 19:00 Uhr

**Geflügelte Worte**

*Engel in der Dichtung Rainer Maria Rilkes*

02.11.2022 | 19:30 Uhr

**Geschichte der Engel**

*Nebengötter, Boten, Energiewesen*

Katholische Pfarrei Hl. Mutter Teresa in Kooperation  
mit dem Agricolaforum der Katholischen Akademie  
und dem ökumenischen Kulturhauptstadtstammtisch

Weitere Infos  
Herbstvorträge

Rückblick





Pfarrer Bartsch spricht über Differencemakers, die ihre Kraft zum Guten im Verborgenen empfangen. Das Kreuz aus alten Schwellenschrauben kann beim Straßenbahnmuseum ausgeliehen werden.



Matthias Markstein vertieft die Botschaft Anything begins in the unseen – alles beginnt im Verborgenen mit einer emotionalen Tanz-Performance.



Jubilatechor und Posaunenchor gestalten das Thema mit Musik und Lied.



Holger Bartsch  
Pfarrer für Chemnitz  
Europäische Kulturhauptstadt 2025  
Theaterstraße 25  
D-09111 Chemnitz

Mobil +491717245302  
Tel +493714005615  
pfarrer@kulturkirche2025.de  
holger.bartsch@evlks.de  
www.kulturkirche2025.de

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.